

Englisch lernen im gemütlichen Sitzkissen

23 Kinder besuchen die
„Aktive Schule Köln“

Von JULIANHYLLA

Ein straff organisierter Stundenplan, volle Konzentration und büffeln, büffeln, büffeln – für viele Schüler in Deutschland begann nach den Sommerferien wieder der „Ernst des Lebens“. Zeitig aufstehen, den Tornister vollpacken und ab in die oft trostlosen Zweckbauten mit wenig Tageslicht und viel Beton, da bleibt der Spaß am Lernen oftmals auf der Strecke. Anders in der „Aktiven Schule Köln“. In der neu errichteten privaten Ersatz-Grundschule begingen Lehrer ihren ersten Schultag.

Auf dem Stundenplan stehen Sprache, Mathematik und kosmische Erziehung. Letzteres gilt als Überbegriff für alle Naturwissenschaften. Doch anders als in anderen Schulen

geben hier die Kinder den Takt vor und dem Stundenplan seine Form: „Sie müssen selbst die Entscheidung treffen, wie sie anfangen wollen zu lernen“, erklärt Schulleiter Hartmut Dziedo. Die Pädagogen nennen das „Non-Direktivität, die Kinder entscheiden selbst, was sie lernen wollen und wann. Sind sie dann aber fleißig, heißt die oberste Regel: Die anderen nicht bei der Arbeit stören. So basiert das Konzept der Ganztags-Grundschule auf reformpädagogischen Methoden, beispielsweise von Maria Montessori.

Mit der Eröffnung der Schule baute im Bois de Cologne, dem Herz des geplanten Sport- und Bildungsparks am Wassermannpark in Vogelsang, Anton Bausinger, Bauherr der Schule und Inhaber der Fried-



Lernen mal anders: Schulleiter Hartmut Dziedo mit seinen Pänz im großen Gruppenraum der „Aktiven Schule Köln“. (Foto: Hanano)

rich Wassermann GmbH, feierte zusammen mit Eltern, Kindern und Lehrern die Eröffnung seines Lieblings-Subventions-Unternehmens“, wie er die Schule selber nannte. Auch architektonisch geht sie andere Wege: Offen und durchsichtig zeigen sich die verschiedenen Zimmer; die viel mehr Gemütlichkeit ausstrahlen, als albekannte Klassenräume. So gibt es ein Atelier für Kunstprojekte, eine Werkstatt für fleißige Handwerker und den Sprachengrenzenden Wald und Lesenraum mit gemütlichen Sitzkissen für den Englisch-Unterricht. So hatte auch die sechsjährige Luna einen tollen ersten Tag nach Rumtoben im angrenzenden Wald und Lesenraum mit gemütlichen Sitzkissen für den Englisch-Unterricht.